



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

65 Fachbereich Gebäudewirtschaft

Beteiligt:

Betreff:

Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern

Beratungsfolge:

13.06.2023 Infrastruktur- und Bauausschuss

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der IBA nimmt den Bericht über den Stand des Verfahrens zur Kenntnis.



Kurzfassung

Der IBA hat die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für eine stadtweite Nutzung städt. Dächer zur Erzeugung von PV-Strom zu entwickeln. Dieses Konzept wird dem Ausschuss nunmehr vorgelegt.

Parallel wird das Vergabeverfahren vorbereitet. Ziel ist es, unmittelbar nach der Sommerpause die Vergabe beschließen zu lassen, die Vergabe durchzuführen und vertragliche Vereinbarungen abzuschließen.

Begründung

In der Vergangenheit sind bereits in Einzelfällen PV-Anlagen auf städt. Dächern installiert worden. Diese wurden unter städt. Regie betrieben oder überwiegend im Wege einer Verpachtung von Dächern Dritten zur Verfügung gestellt.

Eine nachhaltig angelegte Konzeption gab es dazu bisher nicht.

Wie in vorherigen IBA-Sitzungen bereits vorgetragen und vom Ausschuss diskutiert, soll dies nun geändert werden. Dazu hat die Verwaltung ein Konzept entwickelt, das folgende Eckpunkte berücksichtigt:

- Errichtung von PV-Anlagen auf städt. Dächern durch eigene Investitionen, so dass sich die Anlagen im städt. Eigentum befinden. Für die HH-Jahre 2024 ff sollen nach derzeitigem Stand jeweils 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Vorarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass noch in 2023 mit dem Aufbau der Anlagen begonnen werden kann.
- Für diese Investitionen gibt es Fördermittel. Das Konzept soll möglichst so aufgebaut werden, dass die Förderungen auch in Anspruch genommen werden können.
- Aufbau eines virtuellen stadtweiten PV-Stromnetzes, über das Immobilien eines Komplexes (Beispiel: Schul- und Sportzentrum Helfe) gemeinsam mit PV-Strom versorgt werden können
- Lfd. Monitoring des Modells in Bezug auf: Erzeugung und Verteilung des PV-Stroms; Vermarktung nicht selbst verbrauchten PV-Stroms; Zukauf von erforderlichem Netzstrom
- Nachhaltige Reduzierung des Energiebedarfes aus dem öffentlichen Netz
- CO2 - neutrale Stromproduktion vor Ort



Am Beispiel Schul- und Sportzentrum Helfe würde dies bedeuten:

Aufbau einer PV-Anlage mit einer an die zur Verfügung stehenden Dachflächen angepassten kwp-Leistung, um den Bedarf des gesamten Helfer Schul- und Sportzentrums abzudecken.

Der vor Ort produzierte PV-Strom wird allen Gebäuden des Zentrums (Gesamtschule, Sporthallen, Grundschule, Kindergarten) zur Verfügung gestellt. Netzentgelte für die Durchleitung zwischen den Gebäuden sind zu berücksichtigen, eine Stromsteuer-neutrale Verteilung des PV-Stroms ist möglich.

Sollte der PV-Strom (z.B. an einem sonnigen Sonntag) nicht vollständig selbst verbraucht werden können, wird dieser ins öffentliche Netz eingespeist und vergütet.

Sollte der PV-Strom nicht ausreichen (z.B. an einem regnerischen Wintertag) wird aus dem öffentlichen Netz zugekauft.

Die genannten Aufgaben und Ziele sollen erfüllt werden, indem auf Grundlage eines Vergabeverfahrens ein Auftragnehmer beauftragt wird:

- Die Energieversorgung aus dem öffentlichen Netz sicher zu stellen
- Den eigenerzeugten PV-Strom vorrangig für den eigenen Verbrauch einzurechnen
- Den nicht selbst verbrauchten PV-Strom zu vermarkten
- Die PV-Anlagen nach städt. Vorgabe zu errichten und im lfd. Betrieb zu betreuen

In Vorbereitung des Vergabeverfahrens ist eine erste Jahrestranche von Immobilien definiert worden. Darin sind u.a. Aspekte wie Größe, Ausrichtung und Nutzbarkeit der Dächer eingeflossen. Zusätzlich wurden weitere technische Fragen z.B. zur Statik und dem aktuellen baulichen Zustand der Dächer untersucht.

Daraus ergibt sich folgende Liste:

Mögliche Standorte für PV-Anlagen		
	Name	Straße
1	Berufskolleg Kaufmannsschule 2	Letmather Str. 21-23, 58119 Hagen



2	Rathaus 1	Rathausstraße 11, 58095 Hagen
3	Stadthalle	Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen
4	Theater	Elberfelder Str. 65, 58095 Hagen
5	Feuerwache Ost Hohenlimburg	Florianstraße 2, 58119 Hagen
6	Feuerwache Mitte	Bergischer Ring 87, 58095 Hagen
7	Bezirksverwaltungsstelle Hohenlimburg	Freiheitstraße 3, 58119 Hagen
8	Großturnhalle Grundschule Friedrich-Harkort	Twittingstr. 23 a, 58135 Hagen
9	Grundschule Goldberg	Schulstraße 9, 58095 Hagen
10	Grundschule Emst	Karl-Ernst-Osthaus-Straße 60, 58093 Hagen
11	Grundschule Boloh	Weizenkamp 3, 58093 Hagen
12	Grundschule Henry-van de-Velde	Blücherstraße 22, 58095 Hagen
13	Grundschule Helfe	Helper Str. 76, 58099 Hagen
14	Grundschule Heideschule	Heideschulweg 12, 58119 Hagen
15	Gemeinschaftshauptschule Geschwister-Scholl	Vossacker 23, 58089 Hagen
16	Sporthalle Hauptschule Vorhalle	Vossacker 21, 58089 Hagen
17	Rahel-Varnhagen-Kolleg	Schwelmstück 3, 58093 Hagen
18	Schulzentrum Boelerheide - Realschule Heinrich-Heine	Kapellenstraße 38, 58099 Hagen
19	Schulzentrum Boelerheide - Geschwister-Scholl-Schule	Kapellenstraße 38, 58099 Hagen
20	Realschule Hohenlimburg	Im Kley 32, 58119 Hagen
21	Sporthalle Realschule Hohenlimburg	Im Kley 32, 58119 Hagen
22	Gymnasium Hohenlimburg	Wiesenstraße 27, 58119 Hagen
23	Gymnasium Theodor-Heuss	Humpertstraße 19, 58097 Hagen
24	Sporthalle Theodor-Heuss	Humpertstraße 19, 58097 Hagen
25	Schulzentrum Wehringhausen	Eugen-Richter-Straße 77, 58089 Hagen
26	Berufskolleg Käthe-Kollwitz	Liebigstraße 20-22, 58095 Hagen
27	Gesamtschule Haspe	Kirmesplatz 2, 58135 Hagen
28	Gesamtschule Eilpe	Wörthstraße 30, 58091 Hagen
29	Sporthalle Mittelstadt	Bergischer Ring 82, 58095 Hagen
31	Sporthalle Volmetal	Am Volmewehr 5, 58091 Hagen
32	Kirchenberg-Stadion	Berliner Allee 50, 58119 Hagen
33	Kompostierungsanlage	Hohenlimburger Str. 7, 58119 Hagen
34	Stadtteilhaus Vorhalle	Vorhaller Str. 36, 58089 Hagen
35	Kita Jungfernbruch	Jungfernbruch 96, 58135 Hagen
36	Grundschule Goethe	Kirchstr. 9, 58099 Hagen



Die weiteren Schritte:

Derzeit werden die fachlichen Unterlagen für ein Vergabeverfahren vorbereitet, dies ist fast abgeschlossen.

Wegen der Komplexität der zu vergebenden Leistungen und der sich aus der Sache ergebenden mehrjährigen Zusammenarbeit wird die Gebäudewirtschaft dabei von einem Fachanwaltsbüro für Energie- und Vergaberecht unterstützt.

Ziel ist es, in der ersten vollständigen Sitzungsrunde nach den Ferien das endgültige Konzept vorzustellen, und nach entsprechender Beschlussfassung das Vergabeverfahren durchzuführen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Kurzerläuterung:

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

Der Anteil erneuerbarer Energien am städt. Stromverbrauch wird erheblich gesteigert und so ein lokaler Beitrag zum Klimaschutz und zur Verringerung von Treibhausgasemissionen geleistet.



Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

Kurzbeschreibung:

Durch den Aufbau eines eigenen PV-Strommodells wird der Verbrauch von Netzstrom und damit auch die Kosten für den Strombezug ansteigend über die Zeit sinken.

Die genauen finanziellen Auswirkungen lassen sich erst nach Durchführung des Vergabeverfahrens definieren.

2. Steuerliche Auswirkungen

(

Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.

Bemerkungen:

Das dargestellte Modell ist Stromsteuer-neutral zu realisieren, weil die gesetzlichen Grenzen von 4,5 km bei der Stromdurchleitung nicht überschritten werden sollen.

3. Rechtscharakter

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

gez.

Martina Soddemann
Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____
